



Direkte Bundessteuer

Bern, 6. August 2010
DB-434.4 / 442 / BUJ / ED

Rundschreiben

Berufskostenpauschalen und Naturalbezüge im Steuerjahr 2011

1. Pauschalabzüge für Berufskosten im Steuerjahr 2011

Auf Grund der geringen Teuerung erfahren die Pauschalabzüge für Berufskosten im Steuerjahr 2011 **keine Änderungen** gegenüber dem Vorjahr. Es gilt weiterhin die vom Eidgenössischen Finanzdepartement am 21. Juli 2008 erlassene Änderung des Anhangs zur Verordnung vom 10. Februar 1993 über den Abzug von Berufskosten der unselbständigen Erwerbstätigkeit bei der direkten Bundessteuer (SR 624.118.1, vgl. Beilage).

2. Ansätze für die Bewertung von Naturalbezügen im Steuerjahr 2011

Bei den Ansätzen für die Bewertung von Naturalbezügen ergeben sich ebenfalls **keine Anpassungen**. Damit gelten weiterhin die Merkblätter N1/2007 für Selbstständigerwerbende, N2/2007 für Arbeitnehmende und NL1/2007 für die Land- und Forstwirtschaft (vgl. Beilagen zum Rundschreiben der Eidg. Steuerverwaltung vom 5. Oktober 2006).

Abteilung Aufsicht Kantone
Fachdienste

Daniel Emch
Chef

Beilage:

Anhang vom 21. Juli 2008 zur Verordnung vom 10. Februar 1993 über den Abzug von Berufskosten der unselbständigen Erwerbstätigkeit bei der direkten Bundessteuer (SR 642.118.1)

**Verordnung des EFD
über den Abzug von Berufskosten der unselbstständigen
Erwerbstätigkeit bei der direkten Bundessteuer
(Berufskostenverordnung)**

Änderung vom 21. Juli 2008

*Das Eidgenössische Finanzdepartement
verordnet:*

I

Der Anhang zur Berufskostenverordnung vom 10. Februar 1993¹ erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

21. Juli 2008

Eidgenössisches Finanzdepartement:
Hans-Rudolf Merz

¹ SR 642.118.1

Anhang
(Art. 3)

Die Pauschalansätze nach Artikel 3 betragen ab dem Steuerjahr 2009:

Fahrkosten privater Fahrzeuge (Art. 5 Abs. 3)		Fr.
– Fahrräder, Motorfahrräder und Motorräder mit gelbem Kontrollschild	im Jahr	700.—
– Motorräder mit weissem Kontrollschild	pro Fahrkilometer ²	–.40
– Autos	pro Fahrkilometer ²	–.70
Mehrkosten für Verpflegung		
a. <i>Bei auswärtiger Verpflegung bzw. Schicht- oder Nachtarbeit</i> (Art. 6 Abs. 1 und 2)		
– Voller Abzug	pro Hauptmahlzeit bzw. Tag im Jahr	15.— 3200.—
– Halber Abzug	pro Hauptmahlzeit bzw. Tag im Jahr	7.50 1600.—
b. <i>Bei auswärtigem Wochenaufenthalt</i> (Art. 9 Abs. 2)		
– Voller Abzug	im Tag im Jahr	30.— 6400.—
– Gekürzter Abzug ³	im Tag im Jahr	22.50 4800.—
Übrige Berufskosten (Art. 7 Abs. 1)		
	3 % des Nettolohns, mindestens im Jahr höchstens im Jahr	2000.— 4000.—
Nebenerwerb (Art. 10)		
	20 % der Nettoeinkünfte, mindestens im Jahr höchstens im Jahr	800.— 2400.—

² Vorbehalten bleibt Artikel 5 Absatz 4 (Abstufung im Verhältnis zur Fahrleistung, Beschränkung für Hin- und Rückfahrt über Mittag auf den vollen Abzug für auswärtige Verpflegung).

³ Der gekürzte Abzug ist anzuwenden, wenn gemäss Artikel 6 Absatz 2 für eine der beiden täglichen Hauptmahlzeiten nur ein halber Abzug zulässig ist.